Gymnasium Blankenese · Elternrat

Dienstag, 13. Januar 2009
Übermittelt per E-Mail an:
hans-peter.vogeler@web.de

An die
Elternkammer Hamburg, p. A. BSB
Herrn Hans-Peter Vogeler, Vorsitzender
Hamburger Str. 31
22083 Hamburg

Betr.: Distanzierung von der Elternkammer Hamburg

Sehr geehrter Herr Vogeler,

wir geben Ihnen Kenntnis von einer Stellungnahme, die der Elternrat des Gymnasiums Blankenese bei seiner gestrigen Sitzung einstimmig beschlossen hat.

Mit freundlichem Gruß

i. A. Wolf Achim Wiegand
Mitglied Elternrat Gymnasium Blankenese

Oesterleystraße 27 · 22587 Hamburg · Tel 040-428971-0 · Fax 428 97144
www.gymnasium-blankenese.de · elternrat@gymnasium-blankenese.de

Vorsitz des Elternrates Michael Jeltsch · elternrat@gymnasium-blankenese.de ·
Stellv. Vorsitz · Katrin Ockelmann · katrin.ockelmann@t-online.de ·
Schriftführung · Gabriele Höbenreich-Hajek · hajek.hoebenreich@arcor.de

Gymnasium Blankenese · Elternrat

Stellungnahme des Elternrates der Schule Gymnasium Blankenese zur Pressemitteilung der Elternkammer Hamburg vom 7. Januar 2009 („Primarschule: Elternkammer erwartet höheres Kompetenzniveau“) - beschlossen auf seiner Ordentlichen Sitzung am 12. Januar 2009 -

Der Elternrat der Schule Gymnasium Blankenese distanziert sich einstimmig von der Pressemitteilung der Elternkammer Hamburg vom 7. Januar 2009 („Primarschule: Elternkammer erwartet höheres Kompetenzniveau“).

Darin wird der Eindruck erweckt, als seien die Eltern Hamburgs unter gewissen Bedingungen mit der Einführung der Primarschule einverstanden. Dementsprechend berichtete NDR 90,3 am gleichen Tage, „Elternkammer befürwortet Primarschulen in Hamburg“. Zusätzlich behauptete Herr Peter Albrecht als stv. Vorsitzender der Elternkammer am 8. Januar 2009 in der taz auf die Interviewfrage „Spricht die Elternkammer für alle Eltern?“: „Ja.“

Der Elternrat der Schule Gymnasium Blankenese weist den von der Elternkammer verbreiteten Eindruck, er vertrete die Meinung der Hamburger Eltern, scharf zurück. Er macht darauf aufmerksam, dass die geplante Primarschule von weiten Teilen der hamburgischen Elternschaft aller Stadtregionen entschieden abgelehnt wird:

- Seit dem Frühjahr 2008 gibt es lauten Protest gegen die Verlängerung der Grundschulzeit um zwei Jahre und die erneute Kappung weiterführender Schulen.
- Der Kreiselternrat 53 (Wandsbek) fordert ähnlich wie andere Gremien eine Verschiebung der Grundschulerweiterungspläne.
- Eine Grundschulinitiative sammelt erfolgreich Unterschriften zur Aussetzung des Vorhabens für die Drittklässler.
- Eine landesweite Volksinitiative aus Elternkreisen hat sich gebildet, um die Senatspläne auf politischem Wege zu stoppen.
- Es gibt zahlreiche Proteste von Eltern und anderen Teilnehmern gegen das Vorgehen der Schulbehörde bei den regionalen Schulentwicklungskonferenzen (RSK).

Auch wir vom Elternrat der Schule Gymnasium Blankenese sehen in der vorgesehenen Einführung der verlängerten Grundschule einen restaurativen Rückschritt in längst abgeschaffte Schulstrukturen der 50er Jahre, erwarten durch die Pläne keinerlei pädagogische oder didaktische Vorteile für die Schülerschaft und befürchten wegen der überhasteten und inhaltlich unausgegorenen Durchsetzung des Vorhabens ein beispielloses Chaos in allen Grund- und weiterführenden Schulen.

Oesterleystraße 27 · 22587 Hamburg · Tel 040-428971-0 · Fax 428 97144
www.gymnasium-blankenese.de · elternrat@gymnasium-blankenese.de

Vorsitz des Elternrates Michael Jeltsch · elternrat@gymnasium-blankenese.de ·
Stellv. Vorsitz · Katrin Ockelmann · katrin.ockelmann@t-online.de ·
Schriftführung · Gabriele Höbenreich-Hajek · hajek.hoebenreich@arcor.de

Diese grundsätzlichen Befürchtungen und konkreten Aktionen greift die Stellungnahme der Elternkammer mit keiner Silbe auf. Zudem wurde die Elternkammer im Jahre 2006 gewählt, zu einer Zeit also, als noch niemand über die Einführung einer 6-jährigen „Primarschule“ aufgrund einer Koalitionsabsprache etwas wissen konnte.

Wir halten es nicht für hinnehmbar, dass die Elternkammer jetzt meint, repräsentativ für die Hamburger Elternschaft sprechen bzw. die „Primarschul“-Pläne der Senatorin Goetsch (GAL) mehr oder weniger kritiklos unterstützen zu müssen.

Die Meinung der Elternkammer entspricht nicht der Stimmung unter den Müttern und Vätern in Hamburg, sondern offensichtlich eher dem Wunschdenken von Kammermitgliedern, die zu den Anhängern der gescheiterten Volksinitiative 'Eine Schule für alle' gehören.

Wir bedauern, dass die Elternkammer durch ihr Verhalten Signale setzt, die der Realität und den Interessen vieler Eltern zuwiderläuft. Sie trägt damit dazu bei, die Elternschaft in unserer Stadt auseinanderzudividieren. Dagegen verwahren wir uns.

Oesterleystraße 27 · 22587 Hamburg · Tel 040-428971-0 · Fax 428 97144
www.gymnasium-blankenese.de · elternrat@gymnasium-blankenese.de

Vorsitz des Elternrates Michael Jeltsch · elternrat@gymnasium-blankenese.de ·
Stellv. Vorsitz · Katrin Ockelmann · katrin.ockelmann@t-online.de ·
Schriftführung · Gabriele Höbenreich-Hajek · hajek.hoebenreich@arcor.de